PRESSEMITTEILUNG
März 2018

Fotografie, Pop und digitale Kultur

Das NRW-Forum Düsseldorf ist ein internationales Ausstellungshaus mit den Schwerpunkten Fotografie, Pop und digitale Kultur. Das interdisziplinäre Programm greift in Gruppen- und Einzelausstellungen, Festivals und Workshops aktuelle, gesellschaftliche Themen auf. Mit Klassikern der Fotografie, digitalen Querdenkern, jungen Positionen und experimentellen Veranstaltungsformaten versteht sich das NRW-Forum als eine lebendige Ideenfabrik für die ganze Familie und einen Ort für Experimente und Dialog – im realen wie im virtuellen Raum.

Das NRW-Forum Düsseldorf verschreibt sich seit April 2015 unter der Künstlerischen Leitung von Alain Bieber den Themen Fotografie, Pop und digitale Kultur und hat sich in einen Ort für neuartige Formate und junge Kunst verwandelt. „Wir greifen aktuelle gesellschaftliche Themen auf und übersetzen sie – verständlich, intelligent und immer überraschend“, sagt Bieber, der sich bereits in der Vergangenheit mit verschiedenen Ausstellungs- und digitalen Projekten wie dem Kunst-Blog *rebel:art* international einen Namen gemacht hat. Seit seinem Amtsantritt in Düsseldorf hat das NRW-Forum 25 Ausstellungen und über 50 Veranstaltungen, Symposien und Festivals ausgerichtet und ein verjüngtes Corporate Design bekommen, entworfen von der renommierten Werbeagentur KesselsKramer in Amsterdam. Im Jahr 2017 hat das Ausstellungshaus das drittbeste Ergebnis seit Bestehen, also seit über 15 Jahren erzielt. Insgesamt haben 2017 rund 95.000 Besucher die Ausstellungen und Veranstaltungen des NRW-Forum besucht.

Kultfotografen und Digitalkultur

Die erste Ausstellung unter neuer Leitung **Ego Update. Die Zukunft der digitalen Identität** (19.9.15-17.1.16) widmete sich dem Phänomen Selfie. 23 internationale Künstler gingen der Frage nach, wie das digitale und technologische Weltgeschehen in die menschliche Identität eingreift und was das für unsere Gesellschaft bedeutet. Das Thema hat deutschlandweit eine Welle der Beschäftigung mit der Selfie-Kultur ausgelöst. Es folgten unter anderem Fotografie-Klassiker wie **Horst P. Horst** (Horst: Photographer of Style, 12.2.-22.5.16, eine Wanderausstellung des Victoria & Albert Museum, London) und **Peter Lindberg / Garry Winogrand: Women on Street** (3.2.-30.4.17, kuratiert von Ralph Goertz), Einzelausstellungen von Düsseldorfer Fotografen wie Horst Wackerbarth, Ralf Brueck oder Mareike Foecking und ein vollkommen neues Ausstellungskonzept mit der Gruppenausstellung **Planet B – 100**

Ideen für eine Welt (2.6.-21.8.16). Über mehrere Wochen lebten im Rahmen von Planet B Künstler in einer Rakete im Ausstellungsraum und entwickelten gemeinsam mit Besuchern Ideen für eine bessere Zukunft. Einem dreimonatigen Kunst-Festival gleich fanden täglich Workshops, Veranstaltungen, Filmvorführungen und Performances im NRW-Forum statt. Eine der besucherstärksten Ausstellungen war nach Lindbergh/Winogrand die Ausstellung „**Deuscthland**“ des Satirikers Jan Böhmermann und der bildundtonfabrik.

Neben neuartigen Ausstellungsformaten werden dem Publikum auch regelmäßig in Deutschland bisher weitgehend unbekannte Künstler vorgestellt: Bisher im Programm die beiden deutschlandweit ersten Retrospektiven des Schweizer Künstlers **Olaf Breuning** (11.6.-21.8.16) und des Franzosen **Thomas Mailaender** (Thomas Mailaender: The Fun Archive, 3.2.-30.4.17), die sich mit den grotesken Bildwelten des Internets und postmoderner Konsumkultur beschäftigten. Im August 2017 folgte die erste deutsche Retrospektive des Niederländers **Erik Kessels**. Im Juni 2018 findet die weltweit erste umfassende Retrospektive des chinesischen Künstlers **Liu Xiaodong** als gemeinsame Ausstellung in NRW-Forum und Kunsthalle Düsseldorf statt.

Eine weitere Säule des künstlerischen Programms ist die Förderung des Fotografen-Nachwuchses: Ausstellungen im Obergeschoss, zum Beispiel im Rahmen der Reihe **Fotolabor** (2015/2016), geben regelmäßig jungen Fotografen Gelegenheit, ihre Arbeiten zu präsentieren. Seit 2016 findet zudem einmal jährlich die Auftaktausstellung des renommierten Nachwuchswettbewerbs **gute aussichten** im NRW-Forum Düsseldorf statt.

Ein Ort für digitale Kunst

Als eines der ersten Ausstellungshäuser weltweit weihte das NRW-Forum am 25. Mai 2017 mit der Ausstellung **Unreal** einen virtuellen Erweiterungsbau ein, in dem rein virtuelle Gruppen- und Einzelausstellungen präsentiert werden. In einer über 250 Quadratmeter großen Virtual-Reality-Lounge im Obergeschoss können Besucher sich mit HTC-Vive-Brillen frei im virtuellen Raum bewegen. Die Debütausstellung Unreal mit Arbeiten von Akihiko Taniguchi, Giulia Bowinkel & Friedemann Banz, Manuel Roßner, Tabita Rezaire und Theo Triantafyllidis dreht sich um erkenntnistheoretische Fragen: Wie ist die Wirklichkeit strukturiert? Kann man überhaupt noch zwischen einer simulierten und authentischen Welt unterscheiden? Wie intelligent sind künstliche Systeme bereits? Wird die virtuelle Realität den menschlichen Körper irgendwann überflüssig machen? Mit dem digitalen Anbau lotet das NRW-Forum Düsseldorf die neuen Möglichkeiten aus, die sich durch den

digitalen Wandel für Kunsthäuser ergeben, und öffnet seine virtuellen Tore für eine neue Generation an „Postinternet“-Künstlern, die in erster Linie digital arbeitet.

Im Juni 2018 widmet das NRW-Forum dem nächsten Zukunftsthema eine Ausstellung: Ab dem 9. Juni 2018 präsentiert die Ausstellung **„PENDORAN VINCI. Kunst und künstliche Intelligenz heute“** internationale künstlerische Positionen, die die aktuellen Entwicklungen künstlicher Intelligenz (KI) untersuchen. Die zeitgenössischen KünstlerInnen Nora Al-Badri & Jan Nikolai Nelles, Jonas Blume, Justine Emard, Carla Gannis, Sofian Audrey & Erin Gee, Liat Grayver, Faith Holland, Tuomas A. Laitinen und William Latham untersuchen, wie Mensch und KI interagieren und welche Effekte KI auf unser Verhalten und unsere sozialen Strukturen hat.

Übersicht Ausstellungen seit 2015

Ego Update: Die Zukunft der digitalen Identität (19.9.15-17.1.16)
Fotolabor #1: The Embarassment Show (20.11.15-10.1.16)
Mareike Foecking: Reality hung up so I called (12.2.-22.5.16)
Horst: Photographer of Style (12.2.-22.5.16)
Fotolabor #2: Dienstag Abend Fieber (12.2.-6.3.16)
Virtual Body: Der Körper in der digitalen Kunst (12.3.-17.4.16)
Plastic Icons: Design-Ikonen aus Kunststoff (29.4.-26.5.16)
Planet B – 100 Ideen für eine neue Welt (2.6.-21.8.16)
Olaf Breuning (11.6.-21.8.16)
Fotolabor #3: Ralf Brueck (25.6.-21.8.16)
Wackerbarth: Heimat.nrw (17.9.-30.10.16)
Bling Bling Baby! (19.11.16- 15.1.17)
Gute aussichten 2016/2017 (19.11.16- 15.1.17)
Fotolabor #4: Simon Menner: Terror Komplex (19.11.16- 15.1.17)
Thomas Mailaender: The Fun Archive (3.2.-30.4.17)
Peter Lindbergh/Garry Winogrand: Women on Street (3.2.-30.4.17)
Perfect Storm. Best of Portfolio Review (3.2.-12.3.17)
In Transit: Digitale Medienkunst aus Malta (25.3.-16.4.17)
Mythos Tour de France (19.5.-30.7.17)
Unreal: Eine Virtual-Reality-Ausstellung (25.5.-30.7.17)
Erik Kessels and Friends (12.8.-5.11.17)
Leben 24/7 – 100 Jahre Nikon (22.9.-5.11.17)
gute aussichten 2017/2018 (24.11.17-4.2.18)
Deuscthland. Eine Ausstellung von Jan Böhmermann und btf (24.11.17-4.2.18)

Klaus-Peter Dienst. Kalligrammatische Typografie und poetische Textbilder (24.11.17-4.2.18)

Katzenvideos, Gaming-Kultur und Hacker-Workshops

Der genreübergreifende Ansatz, der sich durch den typischen Mix aus Hoch- und Populärkultur auszeichnet, schlägt sich auch im begleitenden Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm nieder. Dazu gehören Veranstaltungsreihen wie **1Up – Das Live-Magazin für Ideen** (2015) oder der **Internetstadl – das lustige IRL-Fest der Netzkultur** (2016), der gleich mit seiner ersten Ausgabe, dem Internet Cat Video Festival, für einen Publikums- und Medienansturm sorgte. Seit 2016 findet das Gaming-Festival **Next Level** im NRW-Forum statt und vernetzt Fans und Fachleute der digitalen Spielekultur. Viele Kooperationsveranstaltungen mit anderen Einrichtungen und Hochschulen vernetzen zudem regelmäßig bei Symposien und Konferenzen Nachwuchs-Kreative, Profis, Künstler und Besucher.

Am 24. Mai 2017 fand erstmals zum Auftakt der VR-Ausstellung **Unreal** die **Konferenz META** statt, bei der 200 geladene Gäste mit Designern, Professoren, Journalisten, Künstlern, Kuratoren, Programmierern, Ingenieuren und Unternehmern über die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Virtual Reality und digitale Kunst diskutierten. Die Konferenz war eine Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Werbeagentur BBDO. https://www.metaconference.de/

Im Mai 2018 findet das neuartige Technologie-Festival **META MARATHON** statt, ein digitales Happening mit 42 Stunden nonstop Talks, Performances, Filmen, Konzerten, Ausstellung und Workshops zum Thema Künstliche Intelligenz**.** https://www.metamarathon.net/

Einen wichtigen Schwerpunkt legt das NRW-Forum bei seiner Arbeit auch auf die Wissensvermittlung, kulturelle Bildung und aktive Teilhabe – gerade in den Bereichen Medienkompetenz und Technikverständnis. Das Vermittlungsprogramm verfolgt das Ziel, einen selbstverständlichen, aber trotzdem kritischen Umgang mit modernster Kulturtechnik zu fördern. Zu allen Ausstellungsprojekten werden begleitende Workshops und Führungen angeboten. 2017 lernten Kinder und Jugendliche in der **Digitalwerkstatt** den Umgang mit einfachen Programmiersprachen, Robotik und interaktiver Hardware. Gemeinsam mit Studierenden im Fach Informatik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf arbeiteten sie in verschiedenen Creative-Coding-Workshops kreativ und gestalterisch mit digitalen Techniken. Das neue

Vermittlungsprojekt des NRW-Forum heißt #ADA: Die Akademie der Avantgarde bietet Vorträge und Workshops aus den Bereichen Fotografie, Pop und digitale Kultur. Alle #ADA-Veranstaltungen und -Workshops sind kostenlos. Ziel des neuen Projektes ist es, Besucher aller Altersgruppen aktiv einzubinden und möglichst vielen Menschen einen kostenlosen Zugang zu kulturellen Angeboten zu ermöglichen. Das neue Vermittlungsprojekt wird durch die Unterstützung der Prof. Otto Beisheim Stiftung ermöglicht. Die Kulturliste Düsseldorf unterstützt das NRW-Forum außerdem bei der Vermittlung der Angebote an Menschen mit geringem Einkommen.

Zur Geschichte des NRW-Forum Düsseldorf

Das Ausstellungshaus direkt am Rhein ist Teil des denkmalgeschützten Ehrenhof-Ensembles aus den 1920er Jahren, das ab 1928 das „Reichsmuseum für Gesellschafts- und Wirtschaftskunde“ und von 1951 bis Anfang der 1990er-Jahre das „Landesmuseum Volk und Wirtschaft“ beherbergte. Von 1999 bis 2015 wurde es als „NRW-Forum Kultur und Wirtschaft“ geführt. Als 2013 das Land Nordrhein-Westfalen aus der Finanzierung des Hauses ausstieg, kündigten Petra Wenzel und Werner Lippert das Ende ihrer Tätigkeit an. Der damalige Oberbürgermeister Dirk Elbers entschied, dass es als NRW-Forum Düsseldorf und mit neuer Rechtsform als selbstständige Einrichtung weitergeführt wird. In einer Interimszeit diente das Haus zunächst als Ausstellungsraum für das Kunstfestival Quadriennale Düsseldorf 2014, das Duesseldorf Photo Weekend sowie die internationale Tanzmesse. Zudem zeigte das IKS – Institut für Kunstdokumentation und Szenografie eine Retrospektive von Joel Meyerowitz. Im Dezember 2014 gab die Landeshauptstadt Düsseldorf bekannt, dass sie Alain Bieber zum 1. April 2015 als neuen Künstlerischen Leiter des NRW-Forum Düsseldorf benannt hat. https://www.nrw-forum.de/ueber-uns/geschichte

Pressetexte zu allen Projekten und Bildmaterial unter: www.nrw-forum.de/presse

NRW-Forum Düsseldorf | Ehrenhof 2 | 40479 Düsseldorf
Pressekontakt | Irit Bahle | Fon +49 (0)211-89266-81 | presse@nrw-forum.de
nrw-forum.de | Facebook | Twitter | YouTube | Instagram
#nrwforum

Partner des NRW-Forum Düsseldorf